

Kunst und Wissenstransfer 2015 2016

Donnerstag, 14.00 – 15.30 / 17.00 Uhr, tw. wöchentlich
Schwanzer-Trakt, Stiege 1, Stock 1, Hörsaal 5

15.10., 22.10., 29.10._bis 15.30 Uhr
05.11., 12.11., 26.11._bis 15.30 Uhr
03.12., 17.12._bis 17.00 Uhr
14.01., 21.01., 28.01._bis 17.00 Uhr

**Eva Maria Stadler, Univ.-Prof.
Mag.phil.**

**Der Freiheit ihre Kunst
Vorlesungen – 2 SemStd.**

Titelgebend für die Lehrveranstaltung ist eine Paraphrase auf Ludwig Hevesi, dessen Leitspruch für die Gründung der Wiener Secession im Jahr 1897 'Der Zeit ihre Kunst. Der Kunst ihre Freiheit' für das westliche Kunstverständnis paradigmatisch geworden ist. Freiheit ist, wie die aktuell sich überstürzenden Ereignisse erneut zeigen, ein Begriff, der stets überdacht, überprüft und justiert werden muss, um ein Handeln zu ermöglichen. Die Kunst der Freiheit liegt, wie es Juliane Rebentisch formuliert, in der 'ästhetisierenden Transformation ihres ethisch-politischen Selbstverständnisses'.



Die Lehrveranstaltung ist als Reise konzipiert – als Reise nach Europa. Zu fragen ist, auf welche gedanklich-ideologischen Konstruktionen wir uns berufen, wenn wir von Europa sprechen. Die Reise führt uns von der französischen Revolution am Ende des 18. Jahrhunderts über die deutsche Romantik mit der Herausbildung ihres spezifischen Freiheitsbegriffes mit dem Anspruch auf Autonomie und der Kultivierung des Genies - nach Griechenland, in dem Anfang und Ende Europas aus historischer und geopolitischer Perspektive in eins fallen. In Bezugnahme auf die aktuellen politischen Ereignisse diskutieren wir in der Lehrveranstaltung die ästhetischen und künstlerischen Dimensionen von Freiheit vor dem Hintergrund dieser historischer Entwicklungen, nicht, ohne sie fortwährend mit den ästhetischen und politischen Strategien der Gegenwart quer zu lesen. Autonomie oder Postautonomie, kreative Anpassung oder Widerstand des Ästhetischen werden auf ihre jeweiligen Wirkungen hin überprüft.

Der Wert der Freiheit bemisst sich an Regierungsformen genauso, wie an Subjektivierungsstrategien. Fragen nach dem Verhältnis von Subjekt und Staat, vom Individuum zum Sozialen, von Ethik zur Politik sowie dem Transformationspotential der Ästhetisierung werden entlang von literarischen und theoretischen Texten, sowie an zentralen Beispielen der Kunstgeschichte und der Kunst der Gegenwart verhandelt. Bestandteil der Lehrveranstaltung, die sich über sich über das gesamte Studienjahr erstreckt, ist eine Exkursion nach Paris und Athen, bei der neben dem Besuch von Museen, Galerien und offspaces Treffen mit Künstler_innen und Theoretiker_innen auf dem Programm stehen.

Der Besuch der Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion, die im April 2016 stattfinden wird.

Anmeldung: bis einschließlich 10. Oktober 2015

Prüfungsmodalitäten: Prüfungsgespräch im WS 2015/16, Teilnahme an der Exkursion
SS 2016

**Kunst
und
Wissenstransfer**

**1010 Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2
Schwanzer-Trakt, EG/ OK-20-15
Fon 0043 1 71133 3541
Fax 0043 1 71133 3549**

Universität für angewandte Kunst Wien
Institut für Kunst und Gesellschaft
Kunst und Wissenstransfer
Univ.Prof. Mag.phil. Eva Maria Stadler

It is because the institution is inside of us, and we can't get
outside of ourselves.

UfK
Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna